

General der Infanterie
Albert Hermann Ludwig von Holleben.

Am 24. April 1835 wurde zu Erfurt dem damaligen Sekondelieutenant im 12. Husarenregiment, Wilhelm von Holleben, und seiner Gattin Louise, geborene von Selchow, der älteste Sohn Albert Hermann Ludwig geboren. Schon im Alter von acht Jahren verlor der begabte, lebhafte und geistig geweckte Knabe den vortrefflichen Vater, welchem eine große militärische Zukunft bevorstand. Nachdem Albert von Holleben im Kadettencorps die Erziehung genossen hatte, neben welcher sich jedoch stets der Einfluß der gemüthstiefen, ideal angelegten Mutter geltend machte, trat er am 27. April 1852, kaum siebenjährig, als Portepeefähnrich in das 2. Garderegiment zu Fuß, wurde 1853 zum Sekondelieutenant ernannt und von 1857—1859 zum Kadettenhause Culm kommandiert. Hier erwarb er sich durch seine Persönlichkeit in reichem Maße die Liebe seiner jugendlichen Zöglinge, hier fand er seine treue Lebensgefährtin, die Tochter des Rittergutsbesizers Schmefel auf Dorposch, mit welcher er sich am 22. Oktober 1859 in Berlin verheiratete. Vom Herbst 1859 bis Ende 1863 als Bureauchef an der Kriegsschule zu Potsdam thätig, kam er hier mit bedeutenden Vorgesetzten, den späteren Generalen von Stiehle, von Döring, von Flatow in engere Verbindung, welche für seine weitere Entwicklung und sein Streben von Einfluß waren.